

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Energie Südbayern GmbH (ESB) über die Nutzung der ESB Ladekarte

1. Gegenstand der AGB

Gegenstand des Vertrages ist die Nutzung der von ESB betriebenen Ladesäulen sowie der Ladesäulen von Roamingpartnern zur Betankung eines Elektrofahrzeuges mit Elektrizität durch den Einsatz der ESB Ladekarte.

2. Zustandekommen des Vertrages

Das Vertragsverhältnis kommt mit der Online-Registrierung des Kunden unter Verwendung seiner persönlichen PIN-Nummer und seiner persönlichen Contract-ID und anschließender Bestätigung seitens der ESB, die mindestens in Textform erfolgen muss, zustande.

Das Nutzungsrecht wird durch die Übergabe der personenbezogenen Ladekarte eingeräumt.

3. Nutzungsrecht

- 3.1. Die Ladekarte verbleibt im Eigentum der ESB. Das Nutzungsrecht an der ESB Ladekarte steht ausschließlich dem Kunden zu und ist nicht auf Dritte übertragbar.
- 3.2. Mit dem gegenständlichen Nutzungsrecht erwirbt der Kunde keinen Anspruch auf Verfügbarkeit der Ladesäulen.
- 3.3. Defekte oder Störungen der Ladekarte hat der Kunde unverzüglich der ESB unter der Telefonnummer **089/68003-0** zu melden. Eine Betankung darf in diesem Fall weder begonnen noch fortgesetzt werden. Ein Verlust der Karte ist der ESB unverzüglich unter der Rufnummer **089/68003-0** oder per E-Mail an emobil@esb.de zu melden. Mit Meldung des Verlusts wird die ESB die PIN-Nummer sowie die Contract-ID unverzüglich sperren.

4. Benutzung der Ladeanlagen

- 4.1. Der Kunde wird die Ladesäulen der ESB und der Roamingpartner mit der erforderlichen Sorgfalt nutzen, insbesondere die Lade- und Abgabevorrichtung sorgfältig bedienen.
- 4.2. Die Ladekarte darf nur zum Bezug von elektrischer Energie für zwei-, drei- und vierrädrige dem Personenkraftverkehr dienenden Elektrofahrzeuge verwendet werden.
- 4.3. Defekte oder Störungen der ESB Ladesäulen hat der Kunde unverzüglich der ESB unter der Telefonnummer **089/68003-0** zu melden. Eine Ladung darf in diesem Fall weder begonnen noch fortgesetzt werden.

5. Roamingpartner

- 5.1. Die ESB Ladekarte kann auch für Tankvorgänge an Ladesäulen von ESB Roamingpartnern verwendet werden. Roamingpartner sind alle im Verbund der smartlab Innovationsgesellschaft mbH, Lombardstraße 12-22 5270 Aachen, organisierten und unter <https://ladenetz.de/community> einsehbaren Betreiber von Ladesäulen. Ein Anspruch auf Nutzung der Ladeinfrastruktur eines Roamingpartners besteht für den Kunden nicht. Die Zusammensetzung der Roamingpartner kann sich jederzeit verändern.
- 5.2. Die Nutzung der Ladesäulen der Roamingpartner erfolgt unter Zusatz der Nutzungsbedingungen der jeweiligen Roamingpartner, die der Kunde eigenständig einzuholen hat. Dieser Vertrag bleibt davon unberührt.
- 5.3. Die Entgeltabrechnung und die Abrechnung der Ladevorgänge erfolgen gemäß den Ziffern 6 und 7.

- 5.4. Die Standorte der Ladesäulen kann der Kunde unter ladenetz.de einsehen. Defekte oder Störungen der Ladesäulen hat der Kunde dem jeweiligen Roamingpartner unverzüglich anzuzeigen. Ein Ladevorgang darf in diesem Fall weder begonnen noch fortgesetzt werden.
- 5.5. Die ESB behält sich vor, Kosten, die durch das Roaming entstehen, dem Kunden in Rechnung zu stellen.

6. Entgelt und sonstige Kosten

- 6.1. Der Kunde zahlt den in Anlage 1 definierten Grundpreis pro Ladekarte. Für die Entnahme von elektrischer Energie an einer ESB Ladesäule oder einer Ladesäule eines Roamingpartners zahlt der Kunde ein Entgelt, das sich gem. Anlage 1 aus dem Arbeitspreis sowie der Menge an entnommenen kWh ergibt.
- 6.2. Im Falle des Verlustes der Karte ist der Nutzer so lange zur Zahlung des vereinbarten Nutzungsentgeltes verpflichtet, bis er den Verlust meldet und ESB die Karte sperren kann.
- 6.3. Für die Ausstellung einer Ersatzkarte erhebt die ESB eine Bearbeitungs-Gebühr in Höhe von 30,00 Euro (brutto, inklusive Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe).
- 6.4. Die ESB ist berechtigt die Preise zu ändern. Hierüber werden die Kunden rechtzeitig, mindestens jedoch 6 Wochen vor Wirksamwerden der Änderung, in Textform informiert. In diesem Fall hat der Kunde das Recht, den Vertrag ohne Einhalten einer Kündigungsfrist nach Mitteilung der Änderung zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung zu kündigen. Die Kündigung bedarf der Textform.

7. Abrechnung und Änderung der Kundendaten

- 7.1. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise. Die Rechnung ist unmittelbar nach Rechnungslegung per SEPA-Einzug oder Kreditkarte zahlbar. Die Rechnungen werden zu dem von ESB angegebenen Zeitpunkt zur Zahlung fällig.
- 7.2. ESB ist berechtigt, die Ladekarte zu sperren, wenn fällige Rechnungen trotz Mahnung nicht bezahlt werden. Die Zahlung kann alternativ durch Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren oder durch Überweisung erfolgen. Beim SEPA-Lastschriftverfahren wird jede Abbuchung mindestens fünf Tage vor dem Bankeinzug durch eine Pre-Notification (Vorankündigung) mitgeteilt.
- 7.3. Für das erstmalige Ausstellen der Ladekarte entstehen keine Kosten. Für jede weitere ausgestellte Karte berechnet ESB ein Entgelt in Höhe von 10,00 € zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.
- 7.4. Änderungen der Kundendaten sind der ESB unverzüglich anzuzeigen.

8. Sperrung und höhere Gewalt

- 8.1. Ein Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen kann durch Entzug der Ladeberechtigung geahndet werden. Der entstandene Schaden wird dem Kunden in Rechnung gestellt. Hiervon umfasst sind auch die Schäden Dritter, die durch die unsachgemäße Benutzung der Ladestation entstehen. Die ESB ist berechtigt, die vom Kunden verbrauchten kWh, den Zeitpunkt und die Dauer der Ladung sowie die elektrische Energiemenge auszuwerten.
- 8.2. Bei höherer Gewalt, wie Aussperrungen, Streiks, Rohstoff- und Brennstoffmangel, behördliche Maßnahmen oder sonstige von den Parteien nicht zu vertretende Ursachen oder Ereignisse, sind die Parteien für die Dauer der Störung von ihren Leistungen befreit. Eine automatische Vertragsauflösung ist damit nicht verbunden. Die Parteien sind verpflichtet sich in einem solchen Fall unverzüglich zu benachrichtigen.

9. Haftung

- 9.1. ESB haftet nicht für Schäden aus einer Unterbrechung oder Störung der Anschlussnutzung und Schäden, die aus dem Verlust oder dem Diebstahl der Ladekarte resultieren. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

- 9.2. In allen anderen Fällen ist die Haftung der ESB auf folgende Fälle beschränkt: Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit des Inhabers/ der Organe oder leitender Angestellter, schuldhafte Verletzung von Körper, Leben und Gesundheit. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet ESB auch bei grober Fahrlässigkeit nichtleitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit, in letztem Fall begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.
- 9.3. Der Kunde haftet für sämtliche Schäden der ESB, die er oder sein Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfe durch Benutzung der Ladesäulen schuldhaft verursacht hat. Bei Verlustgehen, Diebstahl oder Missbrauch der Karte durch Dritte, haftet der Kunde der ESB für die entstandenen Kosten bis zur Sperrung. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet ESB unverzüglich zu informieren und eine Sperrung der Karte zu veranlassen.

10. Vertragsbeendigung, Kündigung

- 10.1. Der Vertrag kann von jedem Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat auf das Ende eines Kalendermonats in Textform gekündigt werden.
- 10.2. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde Zahlungsrückstände trotz Mahnung nicht innerhalb von 14 Tagen erfüllt oder wenn der ESB begründete Anhaltspunkte für einen Missbrauch der Ladekarte vorliegen.
- 10.3. Der Kunde ist verpflichtet, die Ladekarte zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung an die ESB zurückzugeben, andernfalls berechnet die ESB dem Kunden ein Entgelt in Höhe von 10,00 € zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

11. Streitbeilegungsverfahren

Aufgrund der gesetzlichen Informationspflicht verweist die ESB auf die Möglichkeit für Verbraucher zur Einlegung einer Verbraucherbeschwerde nach §111a EnWG bei der ESB. Sollte der Verbraucherbeschwerde nicht abgeholfen werden, verweist die ESB auf die Möglichkeit des Schlichtungsverfahrens nach §111b EnWG. Die ESB ist verpflichtet, an diesem Schlichtungsverfahren teilzunehmen. Die Anschrift der Schlichtungsstelle lautet: Schlichtungsstelle Energie e.V., Friedrichstraße 133, 10117 Berlin. Die Kontaktdaten der Schlichtungsstelle lauten: Telefon 030 2757240-0, Fax 030 2757240-69, info@schlichtungsstelle-energie.de, www.schlichtungsstelle-energie.de. Über die in den von §§111a, 111b EnWG erfassten Fälle hinaus ist die ESB nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Die Anschrift und Kontaktdaten des Verbraucherservice der Bundesnetzagentur für den Bereich Elektrizität und Gas lauten: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Verbraucherservice, Postfach 8001, 53105 Bonn; Telefon 030 22480-500, Fax 030 22480-323, verbraucherservice-energie@bnetza.de, www.bundesnetzagentur.de. Die Internetplattform der Europäischen Kommission zur Online-Beilegung von Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Unternehmen (sogenannte „OS-Plattform“) ist unter folgendem Link erreichbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>. Verbraucher haben die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten zu nutzen, insofern dieser Vertrag online abgeschlossen wurde

12. Datenschutz

Die im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis erhobenen Daten werden von der ESB nach Maßgabe der beigefügten Datenschutzhinweise automatisiert gespeichert, verarbeitet, im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses genutzt und gegebenenfalls übermittelt.

13. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen der Bedingungen ungültig sein oder werden, so bleiben die Bedingungen im Übrigen gleichwohl gültig.

Stand: 05/2022

Anlagen

Anlage 1: Preisblatt ESB Ladekarte

Anlage 2: Datenschutzhinweise

Anlage 1: Preisblatt ESB Ladekarte

Stand: 08.04.2022

Nutzungsgebühren:	Preis	
Grundpreis Ladekarte	4,90 €	
Arbeitspreise	AC-Ladestation (≤ 22 kW)	DC-Ladestation (>22 kW)
Preis pro kWh ¹	0,38 €	0,48 €

Alle Preise verstehen sich inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer von 19 %.

¹ Alle Ladenetz-Partner und Roaming-Partner sind einsehbar unter: <https://ladenetz.de/community>

Anlage 2: Datenschutzhinweise Verantwortlicher im Sinne der Datenschutzgrundverordnung

Die Energie Südbayern GmbH, Ungsteiner Str. 31, 81539 München, verarbeitet als Verantwortliche im Sinne der DSGVO personenbezogene Daten unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten; Datenverarbeitung zur Vertragsanbahnung und Abwicklung

Personenbezogene Kundendaten verarbeitet die ESB, von ihr beauftragte Dritte oder Auftragsverarbeiter im Rahmen der Vertragsanbahnung, -durchführung und -abwicklung nach Maßgabe der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen (vgl. insbesondere Art. 6 Abs.1 b), Art. 6 Abs.1 a) - f) DSGVO sowie BDSG).

Folgende Kategorien personenbezogener Daten sind erfasst, sofern der Kunde diese im Rahmen der Vertragsanbahnung oder beim Abschluss des Vertrages genannt hat: persönliche Angaben (z. B. Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mailadresse), Vertragsdaten (z. B. Kundennummer, Zählernummer, Zählerstand, Verbrauch, Anschrift der Abnahmestelle), Abrechnungsdaten und Bankdaten (IBAN, Bank, Kontoinhaber) sowie vergleichbare Daten (z. B. Angaben zum Vorlieferanten).

Verarbeitung aufgrund berechtigter Interessen

Die Verarbeitung erfolgt zum einen aufgrund berechtigter Interessen der ESB (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO). So nutzt ESB personenbezogene Daten, um

- Kunden Produktinformationen über Energieprodukte (z. B. Energieerzeugung, -belieferung, Energieeffizienz, Elektromobilität und sonstige energienahe Leistungen und Services) zukommen zu lassen.
- Maßnahmen zur Verbesserung und Entwicklung von Services und Produkten durchzuführen oder Kunden eine individuelle Ansprache mit maßge-schneiderten Angeboten und Produkten anbieten zu können.
- Markt- und Meinungsforschung durchzuführen bzw. von Markt- und Meinungsforschungsinstituten durchführen zu lassen.
- rechtliche Ansprüche geltend zu machen und zur Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Straftaten aufzuklären oder zu verhindern
- IT-Sicherheit zu gewährleisten
- Adressermittlung durchzuführen (z. B. bei Umzügen)
- diese zu anonymisieren und anschließend zu Analyse Zwecken zu verwenden.

Des Weiteren nutzt ESB personenbezogene Daten (z. B. Anschriftendaten) im Rahmen einer Konsultation und eines Datenaustauschs mit Auskunfteien (Creditreform Boniversum GmbH, on-collect solutions AG), um über diese Bonitätsauskünfte und (vereinzelt) Wahrscheinlichkeitswerte für das zukünftige Zahlungsverhalten einer Person (sog. Bonitäts-Scoring) zu erhalten. Diese Informationen sind für ESB Grundlage der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Energieliefervertrages. Auch im Falle von Adressermittlungen hat ESB ein berechtigtes Interesse daran, sich mit diesen Auskunfteien auszutauschen. ESB behält sich vor, personenbezogene Daten über Forderungen gegen den Kunden bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 31 BDSG, Art. 6 lit. b) oder f) DSGVO an Auskunfteien zu übersenden.

Sollte ESB Kundendaten für zuvor nicht genannte Zwecke verarbeiten wollen, wird der Kunde im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen zuvor informiert.

Datenverarbeitung aufgrund Einwilligung

Für die Direktwerbung und Marktforschung nutzt ESB personenbezogene Daten darüber hinaus aufgrund von Einwilligungen der Kunden, Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben

ESB unterliegt als Unternehmen diversen gesetzlichen Verpflichtungen (z. B. Messstellenbetriebsgesetz, Steuergesetze, Handelsgesetzbuch), die daneben eine Verarbeitung von Kundendaten zur Gesetzeserfüllung erforderlich machen.

Empfänger von Daten

Von ESB erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Kundendaten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke brauchen. Das gilt auch für Dienstleister und Erfüllungsgehilfen. Personenbezogene Daten werden an Dritte nur übermittelt, wenn dies für die vorgenannten Zwecke erforderlich ist oder der Kunde zuvor eingewilligt hat. Empfänger personenbezogener Daten sind u. a.: Vertriebspartner und Dienstleister, IT-Dienstleister, Druckdienstleister, Callcenter, Analysespezialisten, Auskunfteien und Scoring-Anbieter, Inkassodienstleister und Rechtsanwälte, Messstellen- und Netzbetreiber.

Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten des Kunden werden zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertrages und zur Wahrung der gesetzlichen Archivierungs- und Aufbewahrungspflichten (z. B. § 257 HGB, § 147 AO) so lange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist, in der Regel 10 Jahre. Zum Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung werden die personenbezogenen Daten des Kunden so lange gespeichert, wie ein überwiegendes rechtliches Interesse des Lieferanten an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht, längstens jedoch für eine Dauer von zwei Jahren über das Vertragsende hinaus.

Betroffenenrechte

Der Kunde hat gegenüber ESB Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere nach Art. 15 bis 20 DSGVO.

Widerspruchsrecht

Der Kunde kann der Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Direktwerbung und/oder der Marktforschung gegenüber ESB jederzeit widersprechen; tele-phonische Werbung durch die ESB erfolgt zudem nur mit vorheriger ausdrücklicher Einwilligung des Kunden, die ebenfalls jederzeit widerrufen werden kann (siehe untenstehende Adresse).

Datenschutzbeauftragter

Der Kunde kann sich mit Fragen zum Datenschutz jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der ESB wenden: Energie Südbayern GmbH, Ungsteiner Str. 31, 81539 München, datenschutzbeauftragter@esb.de

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus hat der Kunde das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (insbesondere: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, Postfach 606, 91511 Ansbach) zu beschweren, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt.